# Wucherpreise und satte Gewinne?



## Reichtum im Friseurhandwerk? Die Realität 2025.

Bedingt durch eklatante Preisunterschiede im Markt haben Endverbraucher oft den Eindruck das die Preise mancher Salons vollkommen überhöht sind.

Kosten die nicht sichtbar sind, wie Weiterbildung oder Steuern und Sozialabgaben, aber auch das Vorurteil "nur die Miete, etwas Wasser und zwei Scheren… und die Friseurin mit Mindestlohn" da müssen von 100.- gezahlten €uro doch mindestens 50,- € Gewinn sein!

#### Was verdient ein Friseurunternehmer wirklich?

Die Antwort ist ernüchternd – und aktueller denn je.

Im Jahr 2025 steht das Friseurhandwerk unter massivem Druck. Die betriebswirtschaftlich notwendigen Stundensätze von 60-80 € sind nur schwer durchsetzbar. Kundinnen und Kunden

reagieren oft mit Unverständnis – geprägt durch Billigangebote, die durch steuerliche Sonderregelungen, staatliche Subventionen und teils ungesetzliche Praktiken ermöglicht werden.

### Marktverzerrung durch Billiganbieter

Jeder dritte Friseursalon profitiert derzeit von der Kleinunternehmerregelung: Salons unter 22.000 € Jahresumsatz zahlen keine Umsatzsteuer. Die maximal erlaubte Gesamteinnahme von 1.880 € im Monat wirft Fragen auf: was bleibt zum Leben nach Abzug von Miete, Energie, Wareneinsatz? Das haben inzwischen auch die Finanzbehörden erkannt…..

## Überangebot an Salons

Der Markt ist gesättigt, der Preiskampf ruinös.

#### Unfaire Konkurrenz

Schwarzarbeit, Scheinselbstständigkeit und Dumpingpreise gefährden die Branche.

## **Existenzbedrohung**

Viele Friseurunternehmer arbeiten über 50 Stunden pro Woche – für ein Einkommen unterhalb des Mindestniveaus.

# Fachkräftemangel und steigende Lohnkosten

Das Lohnniveau im Friseurhandwerk war seit jeher niedrig - viele qualifizierte Mitarbeitende sind in andere Branchen abgewandert. Um Fachkräfte zu halten oder neue zu gewinnen, müssen Salons höhere Löhne zahlen. Gute Löhne sind nur möglich, wenn Kundinnen und Kunden bereit sind, faire Preise zu zahlen.

Kostenart	Anteil (%)	Betrag (€)
Löhne & Gehälter	38%	3,20€
Miete & Nebenkosten	19 %	1,60€
Materialkosten	9%	0,75€
Jmsatzsteuer (19%)	16 %	1,60€
/erwaltung & Werbung	5%	0,40€
Gewinnmarge	13 %	1,05€

Quelle: MARKTLÜCKE / KI optimiert mit Copilot

Umsatzsteuer (19 %): gesetzlich vorgeschriebener Anteil

Löhne: größter Kostenblock, da Friseurleistungen

personalintensiv sind

Miete: abhängig von Standort und Größe des Salons Materialien: Shampoo, Farbe, Pflegeprodukte etc.

Werbung & Verwaltung: z. B. Buchhaltung, Website, Flyer Gewinn: was dem Unternehmen nach Abzug aller Kosten bleibt